

Presseinformation

Der kleine Leon will leben

Leon ist erst wenige Monate alt, kämpft aber bereits ums Überleben

Bei Leon aus Taunusstein wurde vor Kurzem Blutkrebs diagnostiziert. Er benötigt dringend eine Stammzellspende, um wieder gesund zu werden und wie ein normales Kind aufwachsen zu können. Da die weltweite Suche nach einem unverwandten Spender oder einer Spenderin bisher erfolglos ist, organisiert Leons Familie gemeinsam mit der DKMS eine Online-Registrierungsaktion. Wer helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich über www.dkms.de/leon ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter oder zur Lebensretterin werden.

Der kleine Leon ist erst wenige Monate alt. Bisher war er ein sehr lebhaftes und aktives Kind. Im diesjährigen Sommerurlaub hatte er vier neue Zähne auf einmal bekommen und dadurch kaum geschlafen. Seine Eltern Maria und Grzegorz waren deshalb nicht in Sorge als er am Tag darauf mehr schlief als gewöhnlich. Als er dann aber sehr blass wurde, fuhren sie sofort in die nächstgelegene Klinik. Dort wurde unter anderem sein Blut untersucht. Kurze Zeit darauf erhielt die Familie die Schockdiagnose Blutkrebs, akute lymphatische Leukämie (ALL)!

Aktuell befindet sich Leon in der dritten Woche in Folge in der Klinik. Die Familie darf diese auf Grund von Leons Infekten derzeit auch nicht mehr verlassen. Inzwischen isst und trinkt Leon nicht mehr, er übergibt sich, ist schlapp und braucht viel Zuneigung von seinen Eltern.

Als klar wurde, dass er eine Stammzellspende benötigt, um wieder gesund zu werden, wurde im ersten Schritt seine Halbschwester Sophia getestet. Da es leider keine Übereinstimmung gab, ist Leon nun auf einen fremden Spender bzw. eine Spenderin angewiesen. „Ich möchte mit dieser Aktion darauf aufmerksam machen, wie schwer Patienten mit der Krankheit zu kämpfen haben und wie sehr es den Eltern das Herz zerreißt, ihre Kinder leiden zu sehen!“, erklärt Maria.

Maria und ihre Schwester Alicja kamen vor 15 Jahren als Kinder mit ihren Eltern von Polen nach Deutschland. Da es wahrscheinlicher ist, den Spender bzw. die Spenderin in der eigenen Ethnie zu finden, hoffen Leons Eltern, dass sich viele Personen mit polnischer Abstammung registrieren.

Gemeinsam mit der DKMS hat die Familie innerhalb weniger Tage eine Online-Registrierungsaktion ins Leben gerufen. Grundsätzlich kann jeder der gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, Leon und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/leon die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jede:r nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Leons Eltern möchten ihr Kind nicht verlieren und bitten daher: „Lasst euch bei der DKMS registrieren, um Leon und anderen eine Chance auf ein normales Leben zu geben!“ Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung.

Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jeden Spenders Kosten in Höhe von 40 Euro entstehen.

DKMS Spendenkonto

IBAN: DE25 7004 0060 8987 0004 14

Verwendungszweck: LEK001, Leon

Hintergründe und Bildmaterialien zu diesem Aufruf finden Sie unter <https://mediacenter.dkms.de/patientenaktion/der-kleine-leon-will-leben/>.

Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.